



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vierfache Weißheit-Sprüch/ Vnd nutzliche Hauß-Regl**

**Meychel, Johannes**

**München, 1657**

Das achte Capitel. Von der Zeit.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41916**

## Vier Hauptström des Paradenß.

Gen c. 2. n. 10. &amp; seq.

1. Phison.
2. Gehon.
3. Tigris.
4. Euphrates.

Vier Ding lassen sich nit ver-  
bergen.

1. Ein Palmbaum auff der Höhe.
2. Stroh im Schuech.
3. Ein Spindl im Sack.
4. Gehaimnuß bey einem Narren.

Ein Spöttler gebürt vier Vbel.

1. Ein Spöttler zaigt sein Nartheit
2. Verhindert gute Freundlichkeit.
3. Belaidigt die Gerechtigkeit.
4. Hat in ihm falsche Bosheit.

---

Das achte Capitel.

Von der Zeit.

Vier Zeiten des Jahrs.

- |               |          |
|---------------|----------|
| 1. Fruehling. | 2. Somer |
|---------------|----------|



2. Sommer.
3. Herbst.
4. Winter.

### Vier Quatember.

1. Reminiscere.
2. Pfingsten.
3. Michaelis.
4. Weynächten.

### Vier Wochen ist des Monatschein Alter.

Die erste Wochen ist er New.

Die ander wächst er ins erst Bier.

Die dritt wird er voll.

Die vierdre nimbt er wider ab.

### Vier Fest im Jahr erfrewen die Kinder.

1. Der Palmtag.
2. Der Seelergelten.
3. Der Niclas.
4. Der Kirchtag.

### Vier Farben haben bey den Alten die vier Zeiren des Jahrs be- deut.

Alex.



Alex. ab Alex.

1. Grüen den Frülcing.
2. Roth den Sommer.
3. Weiß den Herbst.
4. Grau den Winter.

Vier Zeiten seynd den Diensta  
mägden gführlich]

1. Die Schlenckelweil.
2. Zwischen der Liechtzeit am Hain  
garr stehn.
3. Die Kirchtråg.
4. Kindelstagg.

Zween stärckeste / vnd zween traw  
rigiste Buechstaben.

1. Das E. bindt zwo Personen / biß  
sie der Todt schaidet.
2. Das D. hält Roß vnd Wagen.
3. Das A. ] Bedeuten Ach vñ Wehe.
4. Das B. ]

---

Das neundte Capitel.

Von der Welt / von Natur  
des Menschen vñ seinen Händlen.

Vier